

# DDR mal anders erleben

## Fehrbelliner tanzten zum deutschen Rhythmus

**FEHRBELLIN (lp)** ■ „Hits, die jeder versteht“ versprach der Fehrbelliner Karneval Klub (FKK). Zahlreiche Gäste waren dem Versprechen gefolgt und zur deutschen Hitnacht in den Fehrbelliner Hof gekommen. Gefeiert wurde unter dem Motto DDR - Der Deutsche Rhythmus.

Getreu dem Leitgedanken präsentierten bekannte FKK-Persönlichkeiten ihre deutschsprachigen Schlager, Pop- und Rocksongs dem jubelnden Publikum. Moderator Peter Loske hatte sich dabei zum Ziel gesetzt, die Gäste zum Tanzen zu animieren. „Wir singen und ihr tanzt!“, lautete die Vereinbarung. Den Anfang

machte die quirlige Pippi Langstrumpf, die in Ringelsocken und Latzhose gekleidet über die Bühne hüpfte. Von so viel Jugend angetrieben wippen die rund 90 Zuschauer zu ihrem Lied mit. Dabei sollte es nicht bleiben. Und so betraten Marianne Rosenberg sowie die flippige Sängerin Blümchen das Parkett. Nach diesem weiblichem Einsatz zeigte sich Papa Schlumpf als Vater der Nation und sang voller Eifer mit seinen kleinen blauen Freunden. Diese Darbietung sorgte nicht nur für Stimmung, sondern weckte auch Kindheitserinnerung beim Publikum. Bei den zahlreichen Prominenten, die sich an die-

sem Abend ins Rampenlicht stellten, durfte eine deutsche Schlagerlegende nicht fehlen: Roland Kaiser. Mit Hits wie „Sieben Fässer Wein“ oder „Santa Maria“ lockte er die Gäste von ihren Plätzen auf das Tanzparkett. Bei so viel Bewegung war selbst der erst kritische Moderator zu Frieden und lobte die Tänzer mit den Worten: „So wollen wir das sehen.“

Zum Schluss zeigte sich Michelle alias Conny Müller auf der Bühne. Mit rotem Abendkleid und toller Frisur verzückte die Schlagerqueen die männlichen Zuhörer sowie den Moderator. Denn dieser konnte sich vor lauter Anmutterung der Blondine nicht mehr an seinen Text erinnern. „Hier ist mit Michelle mit ‚Ein bisschen Frieden‘“, sagte Peter Loske erst nach einigem Zögern verwirrt.

„Zwei Kerle wie wir“, hieß es anschließend als sich ein wohlgenährtes Duo in das Rampenlicht drängte. Mit schwerfälligen Schritten bewegten sich die im Partnerlook gekleideten Männer auf der Bühne. Angetan von diesem Bewegungseifer zeigte sich das junge sowie ältere Publikum ebenfalls schunkelnd auf den Plätzen. Im Saal lebte die Volksmusik auf und die Wildecker Herzbuben sangen. Wer dennoch lieber aus dieser deutschen Heimeligkeit flüchten wollte, bekam vom nächsten Akteur die musikalische Einladung mit dem Lied „Ab in den Süden“. So wurde die diesjährige Hitnacht noch lang, denn alle zeigten sich begeistert von dem schwungvollen DDR - dem deutschen Rhythmus“.



„Zwei Kerle“ wie wir sangen die Imitatoren der Herzbuben bei der DDR-Party in Fehrbellin. Foto: Porsch